

› Depotabsicherung

Voll- oder Teilkasko gegen Kursverluste



Das eigene Depot schützen

Fast jeder in Deutschland hat eine Krankenversicherung, jeder ist rentenversichert und der überwiegende Teil der Bevölkerung hat noch zusätzliche Versicherungen für Haus, Auto und Leben. Während eine Absicherung in vielen Bereichen zur Selbstverständlichkeit geworden ist, wird sie beim eigenen Depot oft vergessen. Dabei lässt sich das alltägliche Prinzip der Versicherung auch auf das Depot übertragen.

Hebelprodukte nutzen

Für Investoren gibt es zahlreiche Wege, ihr Depot in starken Abwärtsphasen zu schützen, beispielsweise mit klassischen Put-Optionsscheinen. Ein Put-Optionsschein entwickelt einen inneren Wert, wenn der Kurs des Basiswerts unterhalb des Basispreises des Put-Optionsscheins liegt. Dies bietet die Chance, an fallenden Kursen des Basiswerts zu partizipieren und dementsprechend sein Depot zum Laufzeitende des Optionsscheins abzusichern. Eine solche Strategie wird als statischer Hedge bezeichnet, da die Absicherung erst bei Fälligkeit des Wertpapiers greift. Wer in Hebelprodukte investiert, sollte sich deren Risiken bewusst sein: Entwickelt sich der Basiswert in die gegensätzliche Richtung, verfallen diese Produkte wertlos. Außerdem tragen Anleger das Bonitäts- bzw. Emittentenrisiko.



Basiswert und Zeithorizont wählen



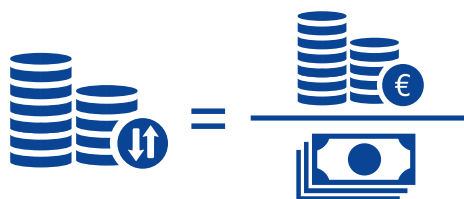
Um die Absicherung effektiv zu gestalten, werden Titel entsprechend deren Anteile im Depot ausgewählt. Dabei gilt: Je höher der Anteil, desto geeigneter der Titel zur Absicherung. So können Anleger mit Put-Optionsscheinen eine einzelne Aktienposition oder aber auch – wenn sie beispielsweise mehrere Dax-Titel halten – über einen Dax-Put-Optionsschein das Gesamtdepot absichern.

Wird der statische Hedge mit Put-Optionsscheinen am Geld gewählt, partizipieren Anleger direkt an Kursverlusten des Depots. Vor der Absicherung sollten Anleger den gewünschten Zeithorizont wählen, denn die genaue Absicherung ist beim statischen Hedge nur zum Laufzeitende gegeben. So sind Absicherungen über einen längeren Zeitraum, wie etwa ein bis zwei Jahre, teurer als Absicherungen für die nächsten sechs Monate. Dies ist auf den Zeitwert der Optionsscheine, welcher gegen Laufzeitende gegen Null läuft, zurückzuführen.

In zwei Schritten zum Produkt

1

Als erstes wird das Depotverhältnis bestimmt, indem der Depotwert durch den Basispreis geteilt wird.



Depotverhältnis =
Depotwert / Basispreis

2

Im nächsten Schritt lässt sich die Anzahl der benötigten Put-Optionsscheine ermitteln, indem das Depotverhältnis mit dem Bezugsverhältnis des Put-Optionsscheins multipliziert wird.



Benötigte Put-Optionen =
Depotverhältnis x Bezugsverhältnis





Vollkasko selbst gebaut

Im folgenden Beispiel wird eine Absicherung über einen Dax-Put betrachtet. Bei einem Depotwert von 10.000 Euro, und einem Dax-Stand von 12.000 Punkten würden 83 Put-Optionsscheine ausreichen, um ein Dax-Depot zum Laufzeitende des Optionsscheins abzusichern.

$$\begin{aligned} \text{Depotverhältnis} &= 10.000 \text{ €} / 12.000 \text{ Punkte} = 0,833 \\ \text{Benötigte Put-Optionen} &= 0,833 \times 100 = 83,3 \rightarrow 83 \end{aligned}$$

Depotwert	10.000 Euro
Dax	12.000 Punkte
Absicherung	Put-Optionsschein
Basispreis	12.000 Punkte
Laufzeit	6 Monate
Bezugsverhältnis	0,01
Kurs	6,26 Euro <small>beispielhafter Kurs eines Options- scheins beim Dax-Stand von 12.000 Punkten, Stand: 20.04.2017</small>

Jetzt geht es für den Anleger nur noch darum, die Laufzeit zu bestimmen. Ein 12.000-Dax-Put mit einer Laufzeit von rund sechs Monaten kostet im Beispiel 6,26 Euro. Somit würde eine statische Absicherung des Depots 519,58 Euro beziehungsweise 5,19 Prozent des Depotbetrags betragen.

$$\begin{aligned} 83 \times 6,26 \text{ Euro} &= 519,58 \text{ Euro} \\ &= 5,19 \% \text{ für die Vollkaskoversicherung} \end{aligned}$$

Dieser Wert kann als Versicherungsprämie interpretiert werden, denn wie bei einer Versicherung des Eigenheims oder des Autos gibt es auch eine Depotversicherung nicht umsonst.

Auf diesem Weg wird das Depot in diesem Beispiel für die nächsten sechs Monate abgesichert. Damit die Absicherung greift, muss der Basispreis entsprechend nah am aktuellen Stand des gewählten Basiswerts, hier der Dax, gewählt werden.

Entwicklung des Depots mit Vollkaskoversicherung

In folgender Tabelle werden unterschiedliche Szenarien nach sechs Monaten betrachtet. Fällt der Dax, so wird die negative Entwicklung des Aktienportfolios durch die positive Entwicklung der Put-Position aufgefangen. Der Anleger trägt lediglich die Kosten für die Vollkaskoversicherung, also 519,58 Euro.

Entwickelt sich der Dax positiv, steigt auch entsprechend der Wert des Aktienportfolios und die Put-Position verfällt wertlos. Der Gesamtgewinn reduziert sich um den Preis der Versicherungsprämie.

Dax	Aktienposition in Euro	Put-Position in Euro	Gesamtdepot in Euro	Wertentwicklung in %
- 20%	- 2.000	+ 2.000	- 519,58	- 5,19 %
- 10%	- 1.000	+ 1.000	- 519,58	- 5,19 %
0%	0,00	0,00	- 519,58	- 5,19 %
+ 10%	+ 1.000	0,00	+ 480,42	+ 4,80 %
+ 20%	+ 2.000	0,00	+ 1.480,42	+ 14,82%





Günstigere Teilkasko-Variante

Nun kann manchem Anleger eine Depotabsicherung in dieser Höhe einfach zu teuer sein. Eine Alternative hierzu wäre zum Beispiel eine Teilkaskoversicherung, ähnlich wie bei der KFZ-Versicherung.

Depotwert	10.000 Euro
Dax	12.000 Punkte
Absicherung	Put-Optionsschein
Basispreis	10.800 Punkte
Laufzeit	6 Monate
Bezugsverhältnis	0,01
Kurs	2,62 Euro <small>beispielhafter Kurs eines Options- scheins beim Dax-Stand von 12.000 Punkten, Stand: 20.04.2017</small>

Hierbei übernimmt der Anleger zum Beispiel die ersten zehn Prozent des Verlustes seines Depots und ist nur gegen sehr stark fallende Kurse abgesichert. In diesem Fall wäre der Investor erst ab einem Dax-Stand unter 10.800 Punkten vor Verlusten geschützt und würde folgende Rechnung eingehen:

$$\begin{aligned} \text{Depotverhältnis: } & 10.000\text{€} / 10.800 = 0,9259 \\ \text{Benötigte Put-Optionen} & = 0,9259 \times 100 = 92,59 \approx 93 \end{aligned}$$

Im Gegensatz zu einer Vollkaskoversicherung braucht der Anleger hier 93 Optionsscheine, allerdings sind diese wegen des reduzierten Basispreises auch um einiges günstiger und kosten nur 2,62 Euro. Somit würde den Anleger eine Teilkaskoversicherung nur 243,66 Euro oder 2,44 Prozent kosten.

$$\begin{aligned} 93 \times 2,62 \text{ Euro} & = 243,66 \text{ Euro} \\ & = 2,44 \% \text{ für die Teilkaskoversicherung} \end{aligned}$$

Entwicklung des Depots mit Teilkaskoversicherung

Bei dieser günstigeren Variante trägt der Anleger die Verluste bis zu zehn Prozent samt der Kosten für die Versicherungsprämie mit. Weitere Verluste im Depot werden durch die Absicherung verhindert.

Dax	Aktienposition in Euro	Put-Position in Euro	Gesamtdepot in Euro	Wertentwicklung in %
- 20%	- 2.000	+ 1.000	- 1.000	- 10,00 %
- 10%	- 1.000	0,00	- 1.243,66	- 12,44 %
0%	0,00	0,00	- 243,66	- 2,44 %
+ 10%	+ 1.000	0,00	+ 756,34	+ 7,56 %
+ 20%	+ 2.000	0,00	+ 1.756,34	+ 17,56%

Einfluss der Volatilität

Neben dem Basispreis und der Laufzeit ist vor allem die zu erwartenden Schwankungsbreite des Basiswerts für den Preis eines Optionsscheins entscheidend. Ein von der deutschen Börse berechneter Volatilitätsindex ist der VDax-New. Er misst die zu erwartende Volatilität für den deutschen Leitindex Dax. Gerade bei niedriger Volatilität sind Optionsscheine aufgrund ihrer Konstruktion besonders günstig – und somit auch eine mit ihnen gebaute Absicherung. Beim aktuellen VDax-New-Stand könnte derzeit ein guter Zeitpunkt für diejenigen sein, die ihr Depot absichern möchten.





Knock-outs als Alternative

Neben Put-Optionsscheinen gibt es auch die Möglichkeit, das Depot mit WAVEs, also Knock-Out Produkten, abzusichern. Diese sind transparenter als Optionen und haben einen höheren Hebel. Einflussfaktoren wie die Volatilität oder die Restlaufzeit spielen keine wesentliche Rolle bei der Berechnung der WAVEs. Allerdings sind diese mit einer Barriere ausgestattet, was zu einem höheren Risiko führt: Durchbricht oder berührt der Basiswert während der Laufzeit die Barriere, verfällt der WAVE nahezu wertlos. In diesem Fall würde kein Versicherungsschutz mehr bestehen. Um diesen wieder zu erlangen, müssen neue WAVEs gekauft werden, was insgesamt zu höheren Ausgaben führen kann.

Für Investoren, welche nicht immer am Marktgeschehen teilhaben können, ist es daher ratsam, eine vom Basiswert weiter entfernte Barriere zu wählen. Dieser Schritt führt wiederum zu höheren Kosten der Versicherung, da der WAVE unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses teurer wird.

Eine Übersicht über alle Dax-Put-Optionsscheine sowie WAVEs gibt es unter www.xmarkets.de

Risiken

- Kursrisiko: Verlust des eingesetzten Kapitals möglich
- Emittenten-/Bonitätsrisiko: Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten besteht das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals.

Disclaimer

© Deutsche Bank AG 2017, Stand: 20.04.2017.

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar. Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren einschließlich der Risiken sind den jeweiligen Basisprospekten, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen zu entnehmen. Der Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen stellen das allein verbindliche Verkaufsdokument der Wertpapiere dar. Anleger können diese Dokumente sowie Kopien der Satzungen und die jeweiligen, zuletzt veröffentlichten Jahres- und Halbjahresberichte bei der Deutsche Bank AG, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main (Deutschland) kostenlos in Papierform und deutscher Sprache erhalten und unter www.xmarkets.de herunterladen.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Deutsche Bank AG wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Wie im jeweiligen Basisprospekt erläutert, unterliegt der Vertrieb der in dieser Publikation genannten Wertpapiere in bestimmten Rechtsordnungen Beschränkungen. So dürfen die hierin genannten Wertpapiere weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Personen oder in den USA ansässigen Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den USA, Großbritannien, Kanada oder Japan, sowie seine Übermittlung an oder für Rechnung von US-Personen oder in den USA ansässige Personen, sind untersagt.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die Marken Dax® und VDax-New® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG.

Die in diesem Dokument genannten Wertpapiere werden in keiner Weise von den Lizenzgebern der hier aufgeführten Indizes gesponsert, empfohlen, verkauft oder beworben. Die Lizenzgeber der hier aufgeführten Indizes geben keinerlei Zusicherungen oder Gewährleistungen in Bezug auf Ergebnisse, die durch die Nutzung ihrer Indizes und/oder der Indexstände oder in anderer Hinsicht an einem bestimmten Tag erzielt wurden.

Kontakt
Deutsche Bank AG
X-markets

x-markets.team@db.com
www.xmarkets.de
Hotline: +49 69 910-38807



Handelszeiten Hebelprodukte

Aktien und Indizes: 08:00 bis 22:00 Uhr
Rohstoffe, Währungen und Zinsen:
je nach Produktart 08:00 bzw. 09:00 Uhr
bis 18:00 bzw. 20:00 Uhr

